

Parlamentarischer Vorstoss

2018/564

Geschäftstyp: Interpellation
 Titel: **Französischsprachige Partnerschulen in der Primarschule**
 Urheber/in: Béatrix von Sury d'Aspremont
 Mitunterzeichnet von: --
 Eingereicht am: 17. Mai 2018
 Dringlichkeit: --

Unsere Kinder und Jugendliche erlernen Französisch ab der 3. Primarschulklasse. Um die Sprache aber auch tatsächlich praktizieren zu können, braucht es nicht nur den Unterricht. Eine Partnerschaft mit einer französischsprachigen Schule kann das Sprachbad intensivieren. Mit Partnerschulen lassen sich die verschiedensten Aktivitäten (Ausflüge, Sportstage, Lager etc.) organisieren, in einem mehr oder minder regelmässigen Rhythmus. Aufgrund der günstigen geografischen Lage unseres Kantons hätten wir die Möglichkeit solche Partnerschulen im angrenzenden Kanton Jura oder im benachbarten Elsass zu finden.

Doch die Realität sieht anders aus. Nur wenige Primarschulen organisieren solche Austauschmöglichkeiten, da die Organisation mit viel Aufwand verbunden ist, wie. z. B. das Finden einer Austauschklasse, Einreichen von diversen Unterlagen bei der unterstützenden Stiftung, Organisation der Tage und des Programms, etc.

Um Partnerschaften vor allem in der Romandie aufzubauen, gibt es jedoch gewisse Organisationen, die die Lehrpersonen an den Primarschulen aktiv unterstützen können.

In diesem Zusammenhang möchte ich den Regierungsrat bitten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Organisationen helfen den Schulleitungen bzw. den Lehrpersonen der Primarstufe, um Partnerschaften in der Romandie aufzubauen?
2. Beraten diese Organisationen, wie z. B. Movetia, aktiv die Schulleitungen und das Lehrpersonal, indem sie bei der Organisation von Partnerschaften beteiligt sind?
3. Wie viele Primarschulen machen von diesem Angebot Gebrauch?
4. Wie viel Subventionen hält der Kanton für solche Austausch-, Partnerschaftsprojekte bereit?
5. Wird auch der TEB (Tri Europadistrict Basel) zwecks Koordination bzw. finanzieller Unterstützung im Elsass angesprochen?
6. Wie kann man Lehrpersonen allgemein für diese Projekte motivieren?

7. Was für zusätzliche Ressourcen sind nötig, einerseits für die Schulleitungen zwecks Unterstützung des Lehrpersonals, andererseits für die Lehrpersonen direkt?

8. Welchen Einfluss hätte der Austritt aus dem Passepartout zur Bereitschaft solche Austausche zu organisieren?